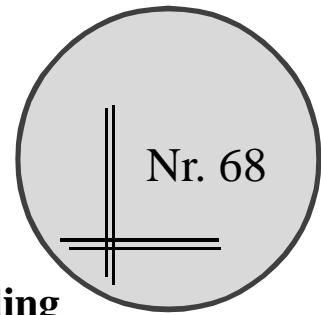




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Wendepunkt!

„Ich hatte von Dir nur vom Hörensagen vernommen. Aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und Asche.“

Hiob 42,5-6

Das ist schon hart für Hiob! Eine schlimme Nachricht nach der anderen kommt ins Haus. Dann aber sagt sich auch seine eigene Familie von ihm los. Zum Schluss kommen die Freunde Hiobs, aber auch sie haben keinen Trost, nichts Aufrechtendes zu sagen. Es sind die Laber-Bolzen, die uns das Leben so schwer machen. Wenn es wirklich drauf ankommt, stehen wir meistens allein da! So kann es einem gehen. Wenn man schon bis zum Hals in Problemen steckt, kommen die Beserwiser und Rechthabenden und sagen einem solche Nettigkeiten

wie „Bist ja selbst dran schuld!“ und Ähnliches.

In dieser Not klagt Hiob, wie er noch nie in seinem Leben geklagt hat! Er schreit zu Gott, prangert die Ungerechtigkeit an, die er erleiden muss und gibt sein ganzes Wundsein preis, sein Nicht-Mehr-Können, sein Nicht-Mehr-Wollen! Warum, werden sich die meisten fragen, warum muss Hiob sowas mitmachen? Wozu? Soll das ein Gott der Liebe sein, der so etwas zulässt? Dem Hiob ist sein Besitz gestohlen, seine Kinder kommen zu Tode, seine Frau rät ihm zu sterben - was muss der Mensch nicht alles tragen?

Aber schau, hier ist auch noch das andere verborgen: In der schwärzesten Nacht begegnet Hiob seinem Gott. Plötzlich verstummen alle Beschwerden und Anklagen, alle

Widerworte und alles Aufbäumen. Weil er es ja nun mit Gott selbst zu tun hat! Alles davor war nur Theorie und Theologie, aber hier ist der lebendige Gott da!

Er ist für Hiob in einer dermaßen erschütternden Weise da, dass alles bisherige dahinter einfach verblasst und bedeutungslos wird.

Hier kommt alles Fragen, alles Klagen, aller Zweifel zur Ruhe, hier geht es nur noch um Unterwerfung, um Buße, um Wegwendung vom alten, selbstbestimmten Leben hin zum gottgeweihten Leben! In Anwesenheit des lebendigen Gottes schmilzt alle menschliche Überheblichkeit wie Schnee in der Sonne! Das aber ist für Hiob ein Segen, so dass die Mitte der Nacht der Beginn eines neuen Tages wird!

Schau, hier ist auch noch das andere verborgen: In der schwärzesten Nacht begegnet Hiob seinem Gott. Plötzlich verstummen alle Beschwerden und Anklagen, alle Widerworte und alles Aufbäumen. Weil er es ja nun mit Gott selbst zu tun hat! Alles davor war nur Theorie und Theologie, aber hier ist der lebendige Gott da!